



Schaefer
SPORT- und MODE-HAUS
Webergasse 11 Wilhelmstr. 50

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 315.

Freitag, 11. November 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die Solistin des Zykluskonzertes

heute Freitag ist die hier bereits bestens bekannte Hochdramatische der Berliner Staatsoper Frida Leider, die im letzten Jahre einen so grossen Erfolg an gleicher Stelle errang. Nach wie vor erfreut sich die Künstlerin in Berliner Kreisen der grössten Wertschätzung und man kann eine solche bedeutende Sängerin nicht oft genug gehört haben. Das Konzert beginnt 19,30 Uhr.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. „Dr. Knock“, die Neuheit des „Kleinen Hauses“, geht am Samstag erstmalig in Szene. Im Mittelpunkt der amüsanten Handlung steht der aus Amerika kommende Dr. Knock — der neue Landarzt — den Kurt Sellnick spielt. Den alten Landarzt, der dem Amerikaner seine Praxis verkauft hat, spielt Max Andriano.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Im „Nassauer Hof“ wohnte Generalintendant Freiherr von Frankenstein aus München. — Als Kurgast hat im Sanatorium Determann Aufenthalt genommen Handelsgerichtsrat Bankier Lemberg aus Berlin. — Im Hotel Nizza wohnen Baron und Baronin von Wolff-Rodenpois aus München. — Frein von Loen aus Berlin im Hansa-Hotel und Bankier von Zielinski mit Familie aus Neu York im Haus Icke.

— Die Reichsverbandstagung des Verbandes der Kraftomnibus- und Rundfahrtunternehmungen Deutschlands hat ihr Ende gefunden. Der letzte Tag wurde mit einem Ausflug an den Rhein beschlossen. Die Fahrt der neun grossen Autoomnibusse durch die Strassen erregte Aufsehen, die Wagen, die neuesten Konstruktionen, fielen mit dem eleganten Aussern überall auf. Nachdem die Sektfabriken Henkel und Mattheus Müller besichtigt waren, ging die Fahrt nach Oestrich,

um im altbekannten „Schwanen“ Mittagsrast zu machen. Dort wurde auch die letzte geschäftliche Sitzung abgehalten. Die Teilnehmer verlassen Wiesbaden mit den besten Eindrücken, mit einem aufrichtigen Lob für die Reize der Bäderstadt, für ihre künstlerischen Genüsse und für die herzliche Gastfreundschaft.

— Kochkunstausstellung. Anlässlich seines Stiftungsfestes zeigte im Paulinenschlösschen die Gruppe Wiesbaden des Internationalen Verbandes der Köche eine Kochkunstausstellung, die gerade für einen Fremdenplatz von internationaler Bedeutung wie Wiesbaden von besonderem Werte ist und die auch starke Beachtung fand. Was hier vorgeführt wurde, waren Meisterwerke raffiniert feiner Kochkunst und die Art der Herrichtung und Ausschmückung der Platten zeigten von der wirklichen Künstlerschaft dieser Herren der Küche. Man muss schon mit den Augen essen wollen, das ist die beste Kritik für die Gerichte, und hier gab es wirklich prachtvollen Aufputz, mit feinstem Geschmack, ja mit reichster Phantasie und Poesie erdachten Schmuck, so dass schon das Schauen — ohne die Kostprobe — ein besonderer Genuss war. Natürlich zeigte man auch das zu diesen leckeren und pikanten Kostbarkeiten gehörende Arrangement der Festtafeln und Tische mit Kristall und Blumen.

— Ortschaftsverzeichnis der Provinz Hessen-Nassau. Von dem amtlichen Verzeichnis sämtlicher Ortschaften in der Provinz Hessen-Nassau, in Hessen, Waldeck und

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 19.30 Uhr Zyklus-

konzert. (Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Peer Gynt“. Kleines Haus: Geschlossen. (Programme siehe Seite 2).

Anstellungen: — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54) — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15 19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniaberger). — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr viertelstündlich). — Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus). — Gesellschaftsspielgang der Kurverwaltung zum Sonnenberger Schützenhaus ab Kurhaus 14.30 Uhr.

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.)

Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schlösschenbesichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird gefantastet: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Meist bedeckt, wolkig, kalt, westliche bis nordwestliche Winde.

Pelzmäntel
besonders preiswert
J. BACHARACH

4 Webergasse 4

im Kreise Weizlar ist der 5. Nachtrag erschienen, der für 23 Pf. vom Postamt Frankfurt (Main) 1 abgegeben wird. Das Ortschaftsverzeichnis selbst ist vergriffen; wann eine Neuausgabe erfolgt, steht noch nicht fest.

— Die Zeitung des Ufa-Palastes. Für den deutschen Film in weitesten Kreisen zu werben, ist die Aufgabe des allen Filminteressen dienenden neuen „Film-Magazins“. Die neueste Nummer bringt Bilder von Lilian Harvey, die durch (Fortsetzung Seite 2).

Zwei Konzertabende.

Im Kurhaus.

Kammersänger Leo Schützendorf aus Berlin, das frühere beliebte Mitglied des hiesigen Staatstheaters, und unser einheimischer vortreffliche Pianist Cornelius Czarniawski veranstalteten am Mittwoch im kleinen Saale ein Konzert, das für beide einen bedeutenden künstlerischen Erfolg ergab. Die Stimme von Herrn Schützendorf, ein umfangreicher, voluminöser Bass, erstrahlt noch in aller Frische und Schönheit des Klanges. Der Übergang der einzelnen Register vollzieht sich unmerklich und kunstvoll; Wirkungen von besonderer Eindringlichkeit versteht der Sänger mit der Kopfstimme auszulösen. In bezug auf Behandlung der gesangstechnischen Dinge, wie Aussprache, Phrasierung, Atembehandlung etc., bewegten sich die Darbietungen auf überragender Höhe. Abgesehen von kleinen zufälligen Schwankungen in der Intonation wurde der Vortrag durch keine Unebenheit gestört. Mit dem Sänger ging der warm und tief empfindende Musiker, der sich restlos in die Stimmung der zum Vortrag gebrachten Kompositionen einzustellen und sie in nachdenkender und nachdichtender Weise den Hörern zu vermitteln verstand. Zunächst bot der Künstler Lieder von Schubert: „Grenzen der Menschheit“, „Die Stadt“, „Der Wegweiser“, „Der Doppelgänger“, „Der Erlkönig“. In den meisten der Gesänge greift uns die Wehmut, der Schmerz ans Herz. Im Vortrag entwickelte Herr Schützendorf zutreffendste Schlagfertigkeit des Ausdrucks und kühnen Realismus der Darstellung. In

lebensvoller Bildhaftigkeit liess er die Balladen von Löwe („Odins Meeresritt“, „Der seltene Beter“, „Edward“, „Der kleine Haushalt“, „Die wandelnde Glocke“, „Hinkende Jamben“ und „Tom der Reimer“) erstehen; lebenswürdiger Humor sprach aus der Darbietung des Weberschen Liedes „Kirmesreigen“. In dem „Rezitativ und Arie“ aus „Figaros Hochzeit“ und in der als Zugabe gespendeten Register-Arie aus „Don Juan“ von Mozart war der vortreffliche Künstler zum Schluss dann auf seinem ureigensten Gebiete tätig.

In Herrn Czarniawski hatte Herr Schützendorf einen feinsinnigen Begleiter am Flügel. In Stücken von Schubert und der anspruchsvollen „Don Juan“-Fantasie von Liszt erwies sich der Künstler von neuem als temperamentvoller, poesievoll nachgestaltender Musiker und als Pianist, der über das ganze technische Brillantfeuerwerk mit spielender Leichtigkeit verfügt.

Die leider nicht sehr zahlreich erschienenen Zuhörer spendeten Beifall in enthusiastischer Weise. N.

Im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Für das zweite Konzert, das am Mittwoch im Kasinosaal stattfand, war das Wendling-Quartett aus Stuttgart gewonnen worden, das unter den Kammermusikvereinigungen der Gattung zur Zeit, was künstlerische Qualität betrifft, mit an erster Stelle marschiert. Die Herren Professor Karl Wendling (1. Violine), Hugo Michaelis (2. Violine), Ludwig Natterer (Viola) und Professor Alfred Saal (Cello) bilden ein Ensemble von idealstem Ebenmaß und

reinstem Wohlklang des Klanges. Alle die Anforderungen, die man an eine Quartettvereinigung von Ruf und Rang in bezug auf rhythmische Präzision der Einsätze, Sauberkeit im Zusammenklang, sorgliche, kunstverständige Verteilung von Licht und Schatten und packende Kraft und innige Beseelung im Ausdruck stellen muss, wurden in restloser Weise erfüllt. Jedem der drei zum Vortrag gebrachten Quartette wurde von den Künstlern lebensvolle Gestaltung zuteil. Mit dem C-moll-Quartett von Brahms begann der Abend. Die Ecksätze führen uns in eine herbe Gefühlswelt, die stellenweis trotzig aufbegehrenden Charakter annimmt. Die stimmungsvolle Schumannschen Geist atemde Romanze und das Allegretto in seinem Alternativsatz bilden die weichen, lichtvollen Gegensätze zu dieser harten Atmosphäre. Das A-moll-Quartett op. 132 bildete den Ausklang des Konzertes. Die wunderbar gemischte, halb wehmütige, halb genesungsfrohe Stimmung des aus langer, schwerer Krankheit zu neuem Leben und neuer Kraft Erstandenen, bald müde und träumerisch in die Erinnerung an den bis auf den Grund geleerten Kelch der Leiden zurückgewandt, bald mit innigem Dank und glaubensfestem Vertrauen nach oben und in die Zukunft gerichtet, wusste das Wendling-Quartett erschöpfenden Ausdruck zu geben. Brahms und Beethoven rahmten Mozart ein. Das G-dur-Quartett des Meisters in seiner reinen Formvollendung und der Innigkeit des Stimmungsgehalts fand durch die vier Künstler eine klangschöne, spielfreudige, Herz und Ohr beglückende Wiedergabe. Die Zuhörerschaft dankte für die erlesenen Genüsse durch reich bemessenen Beifall. fz.

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.

Fliessendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss

Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.

Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 11. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Cosi fan tutte“ Mozart
2. Auf Glückes Wogen, Walzer Waldteufel
3. Fantasie aus der Oper „Martha“ Flotow
4. Rokoko Liebeslied Meyer-Helmund
5. Marsch

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

IV. ZYKLUS-KONZERT

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Frida Leider, Sopran

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres im besonderen Handprogramm)

Eintrittspreise: 2½, 3, 4, 5, 6 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 12. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 13. November: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr: **Symphonie-Konzert**
20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale:
Heiterer Abend Gustav Jacoby

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 11. November 1927.

252. Vorstellung.

Bei aufgeh. Stammkarten.

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten (16 Bildern)
von Henrik Ibsen.

Musik von Edward Grieg.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Musikalische Leitung: W. Wemheuer.

Bühnenbild: Gerhart T. Buchholz.

Personen:

Aase	Marga Kuhn
Peer Gynt	Paul Wagner
1. altes Weib	Else Erichsen
2. altes Weib	Käthe Kreuzwieser
Aslak	August Møller
Älterer Mann	Heinrich Weyrauch
Seine Frau	Trude Rohländer
Haegstadbauer	Ferdinand Wenzel
Ingrid	Olly Heidenreich
Bräutigam	Hellmut Helsig
Vater	Paul Wiegner
Solvejg	Ilse Cabanis
Klein Helga	Eva Hesselbarth
Der Vater	Gustav Albert
Die Mutter	Else Weber
Küchenmeister	Alfred Wutschel
1. Bursche	Wolfg. Langhoff
2. Bursche	Bogislav v. Heyden
3. Bursche	Erich Eschert
1. Bauernmädchen	Elfriede Hess
2. Bauernmädchen	Ida Hau
3. Bauernmädchen	Käthe Ruchpfer
4. Bauernmädchen	Käthe Wiedey
1. Sennerin	Doris Voss
2. Sennerin	Renate Rainer
3. Sennerin	Marianne Elman
Kari	Marie Doppelbauer
Die Grüne	Hertha Genzmer
Der Dove-Alte	Max Andriano
Hoftrull	Guido Lehmann
1. Troll	Bogislav v. Heyden
2. Troll	Walter Hildmann
1. Trollhexe	Charlotte Dietrich
2. Trollhexe	Anna Werner
Trolljungfer	Elfriede Hess
Der grosse Krumme	August Møller
Ein hässlicher Junge	A. Dahlmeyer jun.
Cotton	Paul Gerhards
Ballon	Kurt Sellnick
von Eberkopf	Gustav Schwab
Trumpfstraale	Wolfg. Langhoff
Anitra	Lili Ferrat
Dr. Begriffenfeldt	Paul Breitkopf
Fellah	Hans Bernhöft
Husein	Hellmut Helsig
Kapitan	Paul Wiegner
Fremder Passagier	Robert Kleinert
Schiffskoch	Hans Bernhöft
Schiffsjunge	Walter Hildmann
Seemann	Ferdinand Wenzel
Älterer Mann	Heinrich Weyrauch

1. Bursche der	Richard Mathes
2. Trauergesellschaft	Hans Zeiler
3.	Edi Seiler
4.	Robert Remstedt
Knopfgiesser	Robert Kleinert
Der Magere	Paul Gerhards
1. Bild: Vor der Gyntschen Mühle.	2. Bild: Anhöhe mit Weg und Zaun.
3. Bild: Hochzeit auf Haegstad.	4. Bild: Im Gebirge.
5. Bild: Vor Peer Gynts Hütte.	6. Bild: Anses Stube.
7. Bild: Marokko.	8. Bild: Anstras Zelt.
9. Bild: In der Sphinx.	10. Bild: Auf dem Dampfer.
11. Bild: Boot in den Wellen.	12. Bild: Vor der alten Mühle.
13. Bild: Vor Peer Gynts Hütte.	14. Bild: Kreuzweg.
15. Bild: Anderer Kreuzweg.	16. Bild: Vor Peer Gynts Hütte.
Anfang 19 Uhr.	Ende gegen 23 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 12. November, Stammreihe D:
Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 19 Uhr.
Sonntag, den 13. November, Stammreihe C:
Zum ersten Male: **Ernani.** Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 11. November 1927.

Geschlossen.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 12. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: **Doktor Knock.** Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 13. November, Stammreihe II:
Dokt r Knock. Anfang 19 Uhr.

Traubenkur



in der offenen
Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Fernspr. 7193

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

den neuen Film „Die tolle Lola“ zu einer deutschen Filmberühmtheit im Auslande geworden ist; ein Photo des weiblichen Komikers Dina Gralla, sowie neueste Aufnahmen von Ramon Novarro, Harry Liedtke und anderer: Bilder aus dem grossen Afrika-Film von Colin Ross mit Auszügen aus seinem Buch „Die erwachende Sphinx“. Dem Grossfilm „Casanova“ widmet Norbert Falk einen reichillustrierten Aufsatz. Unter der Rubrik „Köpfe der Woche“ erfolgt eine aktuelle Bilderberichterstattung über bedeutende Persönlichkeiten, die mit dem Film zusammenhängen. Ein Briefkasten befriedigt die Neugier aller derer, die über ihre Filmbegeisterung oder den Filmbetrieb an sich etwas wissen wollen. Das Film-Magazin ist für 30 Pfg. durch jede Buchhandlung oder durch die Post zu abonnieren.

Sport.

— **Boxsport.** Der erste Wiesbadener Amateur-Boxklub 1921 wird am 11. ds. Mts. 20 Uhr im Paulinenschlösschen ein Kampfprogramm bringen, mit dem die Anhänger des Boxsports wieder in alter Weise befriedigt werden. Als Gegner ist die erste Kampfmannschaft des Boxklubs Sparta Frankfurt verpflichtet. Wollen die Wiesbadener diesmal siegen, haben sie eine harte Nuss zu knacken, denn die Spartaleute stellen bestes Kämpfermaterial. Als Ringrichter amtiert Herr Löcher, Punktgericht stellt Offenbach, Höchst und Mainz. Kämpferaufstellung in nächster Nummer. Das Trainingsquartier des 1. W.-B.-C. ist in die Turnhalle der Blücherstrass-Schule verlegt. Dienstags und Freitags von 20—22 Uhr. Anmeldungen daselbst.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Miss Logan muss zahlen. 100 Pfund Sterling Strafe für einen gelungenen Beweis. Dr. Dorothy Logan, die vor ein paar Wochen vorgab, den Kanal durchschwommen zu haben, dann aber ihren Betrug zugab, musste sich vor dem Gericht in Mensionhouse verantworten. Die gerichtliche Verhandlung endete damit, dass sie wegen Irreführung der öffentlichen Meinung

und wegen falscher Angabe bei einer offiziellen Erklärung zu einer Geldstrafe von 100 Pfund, und ihr Trainer Carey zu 50 Pfund verurteilt wurde.

— **517 km in der Stunde.** Der amerikanische Marineleutnant J. Williams hat mit seinem 1250 pferdigen Packard-Rennflugzeug, das ursprünglich für die Teilnahme am Wettflug um den Schneider-Pokal konstruiert war, einen neuen inoffiziellen Schnelligkeitweltrekord aufgestellt. Er erreichte eine Geschwindigkeit von 517 Kilometern die Stunde.

— **Der Schillerpreis** verliehen an Burte, v. Unruh und Werfel. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat die zur Erteilung des Schillerpreises berufene Kommission, bestehend aus den Herren Dr. Fulda, Gerhart Hauptmann, Friedrich Kayssler, Heinrich Lilienfeld, von Molo, Universitätsprofessor Dr. Petersen und Wilhelm von Scholz, dem preussischen Staatsministerium als gemeinsame Träger des Schillerpreises die Dichter Hermann Burte, Fritz v. Unruh und Franz Werfel vorgeschlagen. Das Staatsministerium hat diesem Vorschlag entsprochen. — Der Schillerpreis wurde in den Jahren 1869 bis 1889 nicht verliehen, weil die Kommission kein Werk für geeignet hielt.

— **Der begehrte Zola.** Nach einer Statistik, die der „Figaro litteraire“ veröffentlicht, hält Zola noch immer den Verkaufsrekord unter den französischen Schriftstellern der letzten 50 Jahre. Seit seinem Tode sind allein in der meistgelesenen Ausgabe 1 233 000 Exemplare verkauft worden, bei Hinzurechnung der anderen Ausgaben ergeben sich rund 2 Millionen Exemplare.

Wiesbadener Banken.

Allgem. Effekten- u. Kreditbank, A.-G., vorm. H. F. Haussmann, Friedrichstrasse 7, F. 8839/40.

Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft, Wilhelmstrasse Nr. 16, F. 9736.

Andreae & Cie., Bankgeschäft, Wilhelmstrasse 38, F. Sammelnummer 9441.

Darmstädter & Nationalbank, Kommandit-Ges. a. Aktien, Filiale Wiesbaden, Taunusstrasse 3, F. 9261 u. 9266.

Deutsche Bank, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse, F. 9651.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 14, F. 9351.

Dresdner Bank, Wilhelmstrasse 1, F. 9341.

Flöte & Co., Taunusstrasse 25, F. 2568 und 2569.

Bankhaus Julius Geiss, Rheinstrasse 8, F. 2262 und 2263.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, Moritzstrasse 6, F. Sammelnummer 9851.

Bankhaus Gebr. Krier, Rheinstrasse 95, F. 9711.

Nassauische Landesbank, Rheinstrasse 42—44, F. 9471.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6, F. 8151 und 8152.

Nassauische Landwirtschaftsbank, A.-G., Moritzstrasse 6, F. 9851.

Nickel & Co., Inh. F. Nickel, Wilhelmstrasse 17, F. 4648.

Bankkommandite Oppenheimer u. Co., Rheinstrasse 21, F. Sammelnummer 9221.

Reichsbankstelle, Luisenstrasse 21, F. 9916.

Steinebach & Co., Wilhelmstrasse 19, F. 4901/02.

Bankkommandite von Stutterheim & Co., Wiesbaden, Wilhelmstrasse 48 (Kaiserbad), F. 9060—9062.

Südwestdeutsche Beamtenbank, Sitz Wiesbaden, e. G. m. b. H., Luisenstrasse 43, F. 9155 und 9156.

Wiesbadener Bank, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Friedrichstrasse 20, F. 9831.

Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Mauritianstrasse 7, F. Sammelnummer 9461.

W. Weitz

**Deutschlands grösste Spezialfirma
in Kristall und Porzellan**
Wilhelmstr. 40 WIESBADEN Wilhelmstr. 40

W. WeitzCafé
Conditorei**WIEN**Samstags und Sonntags
ab 9 Uhr**TANZ**Wiener Kaffee, Tee, Schokolade
Eis-Spezialitäten
Bestgepflegte Weine und Biere

Wilhelmstrasse 20 (neben Deutscher Bank)

Anerkannt beste Wiener Küche

Diners und Soupers à 1.80 Mk. und 2.25 Mk.

Überseereisen

Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

**Hamburg-Amerika Linie**

HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25 und

Die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie

Kranzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405.
Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
LiegekurenDiät-Küche
Grosser GartenKonditorei und Café
FR. BLUMWilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus**Von jedem Fremden besucht!**Wiesbadener Spezialitäten: Ananasforten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382

FEINER AUFSCHNITT
PRIMA WURSTWAREN

VERSAND NACH AUSWÄRTS

Führendes Spezialhaus



Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reize u. Sport



Großschleiferei • Messerschmiede • Reparatur-Werkstätten

G. EBERHARDT, Hofmesserschmied

gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183

**Wiesbadener Kohlenhandels-gesellschaft
vorm. Ulrich, Müller & Volz, G. m. b. H.**

Bahnhofstrasse 1



Tel. 8458 u. 8783

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz**billigst und in besten Qualitäten**

* Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit *

**Gummistrümpfe**

für Krampfader, Venenentzündungen, geschwollene Beine, verdickte Gelenke usw. liefert ein in jeder Beziehung vollendetes Erzeugnis, das in Güte und Passform unerreicht ist.

Gehen Sie nur zum Fachmann

Erstes u. ältestes Spezialgeschäft am Platze
Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde,
mit Meisterprädikat seit 1902

Tel. 7349

Wiesbaden

Webergasse

KURHAUS

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr, im grossen Saale:

IV. Zyklus-KonzertLeitung: **Carl Schuricht**

Solistin:

Frida Leider (Sopran)Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5, 6 Mk.

Garderobegeb. und Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.

Vorzügliches Restaurant

Winterkuren



Bäder für Passanten

Hotel Adler BadhausPension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad**Hotel - Restaurant - Badhaus****„Zum Bären“**

Bärenstrasse 3 Telefon 6267

Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.50 an.
Vorzügl. Küche, gepflegte Biere und Weine.
Eigene, stark radiumhaltige Thermalquelle.

THEATERKarten
f. beide
Staatsth.

Immobilien

Hypotheken

SCHOTTENFELS & Co.Gegründet 1875 1140a Fernsprecher 7224
Theaterkolonnade 29/31**Spielwarenhaus
Max Könenberg**Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 2864 Fernsprecher 2864**Spielwaren aller Art**

Versand nach dem Auslande

Amfliche Personenwagen**Kurhaus und am Kochbrunnen**

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

**Eintritt
frei!**

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. November 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugweise verboten).

A.

*Adler, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Andrae, R., Hr., Bankier, Frankfurt

Metropole

*Antschabadze, W., Hr. Dr. med., Suchum Bellevue

Aronson, W., Hr., Industrieller m. Fr., Warschau Palast-Hotel

B.

*Bauer, P., Hr., Frankfurt Metropole

*Baum, K., Hr., Essen Zur Stadt Ems

*Baumann, E., Hr., Köln Hansa-Hotel

*Baillie, V., Fr., London Rose

*Bartelmess, P., Hr. m. Fr., Berlin Neuer Adler

Hotel Reichspost-Reichshof

*Beissel, A., Hr. Ing., London, Hansa-Hotel

von Benestawsky, H. FrL, Wilna Continental

*Bergfeld, A., Hr., Altona Grüner Wald

*Berlin, B., Hr., Bochum Hansa-Hotel

*Bielen, H., Hr., München Union

*Blumenthal, H., Hr., Berlin Grüner Wald

Bode, G., Hr., Oberingelheim Schwarzer Bock

*Brode, E., FrL, Langendreer Friedrichstr. 31

*Brandt, C., Hr., Köln Grüner Wald

*Braun, O., Hr., Grenzhausen, Zum Falken

*Braun, K., Hr., Gießen Grüner Wald

Breuer, H., Hr., Düsseldorf, Dotzh. Str. 31

*Bruck, S., Hr., Berlin Grüner Wald

*Bücher, A., Hr., Ulm Pens. Bosholm

Buchbaum, F., Hr., Riederbergstr. 1

*Busch, W., Fr. m. Tocht., Düsseldorf Hotel Nassau

C.

*Cassel, H., Hr., Paris Domhotel

*Chelius, E., FrL, Chem., Guntersblum Evang. Hospiz

*Clausenker, H., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel

*Cohn, E., Fr., Essen Hotel Regina

D.

von Deuster, H., FrL, Mon Repos

*Dirks, H., Hr., Berlin Grüner Wald

*Domski, H., Hr. Dir., Berlin Grüner Wald

*Dönts, O., Hr., Karlsruhe

Hotel Reichspost-Reichshof

*Dörr, H., Hr., Zur Stadt Ems

*Dörring, K., Hr. Fabr., Karlsruhe

Hotel Nassau

E.

*Eder, K., Hr., Hinterweidenthal

Emg, Chr., FrL, Lehrerin, Idstein

Christl. Hospiz II

Engelmann, L., Fr., Heidelberg

Schwarzer Bock

*Ernst, H., Hr., Idstein, Evang. Hospiz

F.

*Faglin, E. u. A., 2 Hr., Düsseldorf, H. Berg

*Fengler, J., Hr., Berlin Grüner Wald

*Fetz, F., Hr., Zur Stadt Ems

Flätschenhaar, B., Hr., Ludwigshafen

Schulberg 7

*Frank, M., Hr., Krefeld Grüner Wald

*Frank, K., Fr., Mainz Zur Stadt Ems

Frank, F., Hr., Bremen Kölnischer Hof

*Friedrich, J., Hr. m. Fr., New York

Schwarzer Bock

*Fische, K., Hr. Stabszahlmeister a. D., Berlin Taunus-Hotel

*Führer, J., Hr. Hotelier, Neustadt Goldener Brunnen

Funk, E., Fr., Hannover Domhotel

G.

*Gabriel, F., Hr., Stuttgart, Grüner Wald

Gail, I., Fr. Dr., Gießen Continental

*Gans, K., Hr., Köln Bellevue

*Gass, P., Hr., Hüllen Zur Stadt Biebrich

*Gastl, G., Hr., Karlskrone Zur Stadt Ems

*Gebhardt, C., Hr., Union

*Gebhardt, P., Hr. m. Fr., Worms Union

Geldmacher, P., Hr., Bad Homburg

Schwarzer Bock

*Gemmer, W., Hr. m. Sohn, Erfurt Grüner Wald

*Goldberg, H., Hr., Hagen Kronprinz

*Goldschmidt, B., Hr., Köln Grüner Wald

*Götze, E., Hr., Karlsruhe Zur Stadt Ems

Graham, H., Hr. m. Fr., Woking, Neroberg-H.

*Grawinkel, M., Fr. Dr. m. Begl., Berlin Neuer Adler

*Grimm, Chr., Hr., Zellhausen Zur Stadt Ems

*Gross, A., Fr., New York Hotel Nassau

*Grube, H., Hr. Ing., Frankfurt, Quisisana

*Guggenheim, N., Hr., Fürth, Grüner Wald

*Gumpertz, C., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

H.

*Hahn, L., FrL, Guntersblum, Evang. Hospiz

Haizmann, A., Hr. Dir., Hechingen Schwarzer Bock

Hamburger, M., Hr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock

Harter, J., Hr., Diersburg Zum Römer

*Hartmann, K., Hr., Hamburg, Central-H.

Haseltucher, G., Hr. Hotelier, Mainz Zum Bären

*Hecker, K., Hr., Westerbürg Bayrischer Hof

*Helferich, M., Hr., Berlin Hotel Berg

Herbrich, Ch., FrL, Saarbrücken, Röderstr. 7

*Herrel, J., FrL, Saarbrücken, Central-Hotel

*Herlach, F., Hr. Syndikus, Saarbrücken Zum Bären

*Herold, O., Hr., Kirm Grüner Wald

Hoyer, K., Hr. Oberstudienrat Prof. a. D. m. Fr., Lüneburg Villa Rupprecht

*Holzapfel, J., Hr., Bielefeld Metropole

*Högemann, W., Hr., Düsseldorf Wülbürger Hof

*Horn, C., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof

*Hubert, H., Fr., Breslau Sanatorium Nerotal

*Hunke, F., Hr., Gütersloh Grüner Wald

J.

*Jaehner, E., Hr. Major a. D., Dahl Goldener Brunnen

*Jahn, L., Fr., Köln Hansa-Hotel

*Janet, H., Hr. Baumeister, Jürgsteinfurt Grüner Wald

*Jiegler, L., FrL, Karlsruh

*Jonseher, E., Hr. Rechtsanwalt, m. Fr., Osnabrück Pariser Hof

K.

*Kabietz, J., Hr. m. Fr., Sydney, H. Nassau

*aus dem Kahmen, C., Hr. Rechtsanwalt, Dülken Grüner Wald

*Kaime, E., Hr., Köln Central-Hotel

Klein, E., Fr., Idar Goldener Brunnen

*Klesmann, F., Hr., Pirmasens Grüner Wald

*Koblitz, Th., Hr., Gießen Grüner Wald

Kohnstamm, A., Fr., Nürnberg

Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Kolle, K., Hr., Frankfurt Central-Hotel

*Kremer, E., Hr., Frankfurt Bellevue

Krochow, E., Fr. Schulrat, Niesky Christl. Hospiz II

*Küppers, H., Hr. Stadtrat a. D. m. Fr., Detmold Evang. Hospiz

*Kuhn, W., Hr., Würzburg Mainzer Hof

L.

*Lambeck, K., Hr., Würzburg, Mainzer Hof

*Lappe, H., Hr., Barmen Grüner Wald

Latscha, K., Hr., Frankfurt S. Dr. Guradze

Lauer, A., Hr. Dr. med., Berlin

*Leipnitz, B., Hr., Mülhausen Hotel Berg

*Levita, Ch., Fr., Dortmund Hotel Regina

*Loewe, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel

*Löwenberg, H., Hr., Mainz Hotel Nassau

*Lommatzsch, W., Hr., Dresden Friedrichshof

*Luthke, E., FrL, Frankfurt Hotel Berg

*Lutz, G., r., Gießen Zur Stadt Ems

M.

*Mamaladze, G., Hr. Dr. med., Tiflis Bellevue

*Mann, J., Hr., Basel Römerbad

*Marenbach, L., FrL, Essen Hotel Nassau

*Marin, J., Hr. Hotelier, Marseille Neuer Adler

*Marx, R., Hr., Köln Grüner Wald

*Mayer, K., Hr. m. Fr., München Taunus-Hotel

Mehlis, G., Hr. Ober-Regierungsrat m. Fr., Berlin Palast-Hotel

*Meleopp, H., Hr., Mülhausen Hotel Berg

*Merlau, O., Hr. Dr.-Ing. m. Fr., Darmstadt Continental

*Meyer, H., Hr., Düsseldorf, Friedrichstr. 31

*Mirowsky, M., Hr., Berlin Grüner Wald

*Mühlen, W., Hr. Rechtsanwalt, Dr., M.-Gladbach Bellevue

*Münster, J., Hr., Bad Neuenahr, Hansa-H.

Murphy, E., Fr., Queenstown Pagenstechers Augenklinik

*Majer, K., Hr., Wendelstein Würzburger Hof

N.

*Neus, E., Hr. m. Fr., Saarbrücken Metropole

Nölle, A., Hr. Hotelier, Dortmund, Engl. Hof

O.

Oertgen, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Engl. Hof

*Olberg, A., Fr. Geh. Rat, Idstein Christl. Hospiz II

*Oppenheimer, F., Hr., Berlin, Grüner Wald

P.

*Pasch, J., Hr., Krefeld Grüner Wald

Pauli, K., Fr., Mainz Hospiz z. hl. Geist

Peck, H., Hr. Rent. m. Fr., Arnheim Bellevue

*Pfüller, A., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof

Pinens, R., Fr., Brühl Fremdenheim Wenker-Paxmann

Piper, W., Hr. Dr. med., Nangard, H. Nizza

Poppe, J., Hr., Berlin Hotel Happel

*Praeterein, E., Hr. Dr. med., Partenkirchen Taunus-Hotel

*Preupel, E., Hr. m. Sohn, Annweiler Central-Hotel

von Pritzbuer, F., Hr., Charlottenburg Kölnischer Hof

*Pugner, D., Fr., München Friedrichstr. 31

R.

*Rathgeber, K., Hr., Wien Taunus-Hotel

*Reich, W., Hr. Ing., Köln Taunus-Hotel

Reisenberg, J., Fr. m. Sohn, Dortmund Evang. Hospiz

*Remser, F., Hr. Dr. med., Köln, Neuer Adler

Richter, P., Hr., Zwickau Evang. Hospiz

*Röhm, A., Hr., Bad Reichenhall Grüner Wald

Rosenthal, R., Hr. Dr. med., Worms Goldenes Ross

*Rump, M., Fr., Koblenz Englischer Hof

*Ruoff, H., Hr., Mannheim Hansa-Hotel

*Rust, D., Hr., Bad Schwartau, Hansa-Hotel

S.

*Salomon, L., Hr. Fabr. m. Fr., Köln Hotel Nassau

Santhoff, E., Fr., Neviges Hotel Regina

*Schaback, W., Hr., Neuwied, Friedrichshof

*Schäuble, B., FrL, Höchst Central-Hotel

*Schleeking, P., FrL, Frankfurt, Hotel Berg

Schlosser, F., Hr. m. Begl., Gelsenkirchen Gerichstr. 5

*Schmidt, P., Hr. m. Fam., Alfeld, Köln, Hof

Schmidt, L., Fr., Vebert Hotel Regina

Schmolt, Th., Fr., Leipzig Schwarzer Bock

Schmuck, J., Fr. Hotelbes., Münster a. St. Hotel Bender

*Schneider, G., Hr., Nürnberg, Grüner Wald

*Schnorr, M., Fr., Bettelhausen, Palast-H.

*Schön, A., Hr., Eilbronn, Pens. Dillmann

*Schönig, E., Hr., Würzburg Mainzer Hof

*Sehreyer, F., Hr. Staatsanw. a. D. m. Fr., Leipzig Metropole

*Schultze, P., Hr. Major a. D., Planen Evang. Hospiz

*Schultz, O., Hr. Dir. m. Fr., Oberhausen Schwarzer Bock

*Singleton-Wood, N., FrL, London Rose

*van Sitters, J., Hr. m. Fr., Rotterdam, Rose

*Sude, R., Hr., Köln Grüner Wald

*Sparrer, G., Hr. Medizinalrat, Nürnberg Weisses Ross

*Steiner, Hr., Nürnberg Zur Stadt Ems

*Strochmann, H., Hr. m. Fr., Willampport Quisisana

*Stückrath, H., Hr. Insp., Langendreer Christl. Hospiz II

*Stumpf, R., FrL, Lohr Palast-Hotel

T.

*Tänzer, F., Hr., Stuttgart Grüner Wald

*Thierer, A., Hr., Cochem Zum Falken

*Tolusch, A., Hr., Dresden Domhotel

*Touper, F., Hr. m. Fr., Bremen, H. Bender

V.

*Vagt, H., Hr., Hamburg Hotel Nassau

*Veubeck, E., Hr., Karlsruhe Hotel Regina

*Vos, J., Hr., Ryswyk Hansa-Hotel

W.

*Wagner, L., Hr. Dir. m. Fr., Scheveningen Viktoria-Hotel

*Weber, K., Hr., Kronach Hotel Berg

Weiler, L., Hr. m. Tocht., Elberfeld Palast-Hotel

*Weinberg, A., Hr., Saarbrücken, Kronprinz

*Wentz, F., Hr., Berlin Englischer Hof

*Widmann, L., Hr., Zur Stadt Ems

*Wiesner, Ph., Hr., Karlsruhe Hotel Berg

*Witt, L., FrL, Idar Zum Kochbrunnen

*Winter, H., Hr., Düsseldorf, Friedrichstr. 31

*Wolff, L., FrL, Sanatorium Dr. Arnold

*Wolf, W., Hr. m. Fr., Schwarzbürg Neuer Adler

*Wüstenhagen, A., Hr., Solingen Grüner Wald

Z.

*Zimmer, J., Hr., Haiger Hansa-Hotel

Privat-Sanatorium Villa Rheingold

Eltville am Rh., bei Wiesbaden

Besitzer und ärztlicher Leiter:

Dr. med. J. P. Kapp, (im Winter New York)

Wissenschaftl. erprobte Verjüngungskuren,

Gesichtsplastik,

Novipithel- (Haut-Serum) Behandlungen

Chausseehaus.

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen

zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene

und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.

Mäßige Preise.

Café-Restaurant

Sonnenberger Schützenhaus

Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal

auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen

Eigene Konditorei

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 im Kurviertel

Wiegel & Co.

Erstklassige Spiele und Spielwaren

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Plato z. b. E.

FRIEDRICHSTRASSE 55

Dienstag und Freitag

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt

Dauerwellen in grösster Vollendung

Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten Telefon 4450

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und

Gemäldesammlung:

Sonntag, Dienstag, Donnerstag

vormittags

Mittwoch und Freitag

nachmittags

Landesmuseum

Nass. Altertümer:

Mittwoch und Freitag vorm. und

Sonntag nachm. Erdgeschoss

und 1. Stock

Dienstag, Donnerstag und Samstag

nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den

übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis

14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten

2.